

2019 PARADIESCHEN

CSA Vereinbarung

Die CSA PARADIESCHEN bietet derzeit etwa 60-80 Haushalten eine Versorgungsgemeinschaft, die auf solidarischem Wirtschaften in gegenseitigem Vertrauen basiert. Das Paradieschen setzt sich zum Ziel, halbjährig mit frischem Gemüse aus eigenem Anbau zu versorgen, die Bezieher*innen des Gemüses finanzieren mit ihren Beiträgen die landwirtschaftlichen Tätigkeiten.

Die nachfolgende Vereinbarung betrifft einen ca. 6-monatigen Zeitraum von Ende Mai 2019 bis Mitte November 2019 (Details siehe Rückseite).

Die Vereinbarung wird abgeschlossen zwischen:

PARADIESCHEN

Kristel Junesch & Patrick Paler

8361 Hatzendorf, Habegg 41
0650 57 47 835

info@paradieschen.land

Name/n:

Adresse:

Telefon:

Email:

und

Ich melde mich verbindlich für 1 1/2 Ernteanteil(e) für die Saison 2019 an.

Ich zahle meinen Beitrag

als einmaligen Jahresbeitrag: 500 € (ganzes Kistchen) 250 € (halbes Kistchen)

monatlich: je 100 € (ganzes Kistchen) je 50 € (halbes Kistchen).

Ich werde die notwendige CSA-Mitarbeit leisten oder einen CSA-Mitarbeit-Ersatz zahlen
in Höhe von 100 € (ganzes Kistchen) 50 € (halbes Kistchen).

Wir bitten im Fall einer monatlichen Zahlung um die Einrichtung eines Dauerauftrages mit Zahlung bis zum 5. des jew. Monats auf das Paradieschen Konto bei der Volksbank, lautend auf Kristel Junesch und Patrick Paler,
IBAN: AT67 4477 0270 3338 0000 BIC VBOEATWWGRA

Ich unterstütze den Aufbau des Paradieschen Betriebes mit einem zusätzlichen Förderbeitrag in der Höhe von: €

Mein Abholstandort (siehe Rückseite) ist:

DATUM

UNTERSCHRIFT

Der Anbau

Das PARADIESCHEN bewirtschaftet eine landwirtschaftliche Fläche von 2,5ha in Hatzendorf nach den Bio-Richtlinien. Auf einer Fläche von etwa 0,6ha, davon etwa 300m² Folientunnel, wird Gemüse für etwa 60-80 Ernteanteile angebaut (ca. 80 verschiedene Gemüsearten und Küchenkräuter z.T. in größerer Sortenvielfalt). Ziel ist es, bedürfnisorientiert und mit Respekt vor Erde, Pflanze, Tier und Mensch vielfältiges Gemüse für vielseitige Menschen zu kultivieren. Unsere Sortenentwicklung orientiert sich an dem, was uns begeistert. Sie ist in die Arbeitsabläufe des Anbaues eingebunden.

Das größere gemeinschaftliche Ziel ist der Erhalt bzw. die Weiterentwicklung einer nachhaltig betriebenen, kleinbäuerlichen Landwirtschaft, die den Boden pflegt, den Wasserhaushalt und die natürliche Artenvielfalt erhält und schützt und somit den Fortbestand einer vielfältigen und lebendigen Kulturlandschaft ermöglicht.

Die Finanzierung

Das Paradieschen ist nicht gewinnorientiert, sondern hat die bestmögliche Versorgung aller Beteiligten zum Ziel. Die Gemeinschaft nimmt dabei die höheren Produktionskosten in Kauf, die durch den Verzicht auf Hybridsorten und durch die kleinteilige Anbauweise verbunden mit der Pflege einer großen Gemüsevielfalt bedingt sind. Sie deckt mit ihren Beiträgen die Kosten des Wirtschaftsjahres. Das Jahresbudget wird zu Beginn jeder Vereinbarungsperiode in einer Jahresversammlung dargestellt und von allen Anwesenden gemeinsam beschlossen. Die Teilnahme an der Jahresversammlung ist für alle CSA-Mitglieder verbindlich.

Der Jahresbeitrag entspricht etwa dem Gesamt-Etat geteilt durch die Anzahl der Mitglieder.

Verteilung und Organisation

Ab etwa Ende Mai gibt es Gemüse im wöchentlichen Rhythmus. An den Verteilerstellen wird das Gemüse in Kistchen zur Abholung vorbereitet.

Ein ganzer Ernteanteil soll eine Gemüseversorgung für zwei Personen mit vegetarischer Lebensweise bereitstellen, oder für eine Kleinfamilie mit gemischter Ernährung, die hauptsächlich wochenends kocht.

Der Gemüsebezug kann während der Vereinbarungsperiode nicht unterbrochen, bei Abwesenheit aber an Nachbar*innen oder Freund*innen weitergegeben werden (mit entsprechender Einweisung in die Gepflogenheiten). Ernteausfälle, z.B. durch Schädlingsbefall, Unwetter oder Frost werden im solidarischen Miteinander getragen.

Wir freuen uns über jegliche Art der Mitwirkung, an unseren regelmäßigen Feldtagen, bei Organisatorischem oder als Unterstützung am Liefertag/Liefertreff.

Verteilerstellen

Hatzendorf: Mi. 16.00-20.00 Uhr im Paradieschen, Habegg 41 (freier Zugang nach Absprache).

Graz: **Liefertreff: Mi. 17.00-19.00**, Do. 10.00-18.00, Taiga, Südtiroler Platz 12.

Fürstenfeld: Mi. 16.00-20.00 Uhr, Elysia, Altenmarkt 37 (freier Zugang nach Absprache).